

## Abschlussbericht Wümmetfäscht 2017

Das Wümmetfäscht 2017 gehört der Vergangenheit an. Trotzdem ist es immer wieder schön an das vergangene Wümmetfäscht zurück zu denken. An die vielen strahlenden Kinderaugen, die vielen schönen Gespräche, die untereinander geführt werden konnten oder daran, dass man sich nur einfach hinsetzen und dem bunten Treiben zusehen konnte. Das OK und die vielen freiwilligen Helfer haben in vielen Fronstunden ein Programm für die Höngger Bevölkerung, die umliegenden Stadtkreise und die Agglomeration zusammengestellt und die nötige Infrastruktur auf- und wieder abgebaut.



Dank dem wunderschönen Herbstwetter fanden grosse Teile der Bevölkerung den Weg auf den Festplatz, bewegten sich zwischen den einladenden Marktständen, genossen die vielfältigen kulinarischen Angebote oder beobachteten einfach die einmalige Stimmung. Auch für die Kinder gab es viel zu erkunden und zu erleben. Bis es jedoch soweit war, mussten viele Stunden investiert werden, um den Festplatz so herzurichten, dass es für alle zufriedenstellend war. Vielmals wurden spontan Kompromisse eingegangen, um eine gute Lösung zu finden. Der Wille, das Bestmögliche zu erreichen, spornte alle an.



Der Freitagabend begann mit dem Sponsorenaperò und war der Startschuss für die drei wunderbaren Tage. Der Samstagnachmittag brachte einen ersten Höhepunkt mit dem Einzug des Suuserwagens auf dem Festplatz. Das Kinder- und Jugendprogramm, die Vorführungen in der reformierten Kirche, das Angebot in den verschiedenen Restaurationsbetrieben und die Vereinsvorführungen im Saal des Desperado vervollständigten das Rahmenprogramm.



Mit dem grossen Festumzug am Sonntag wurde allen bewusst, dass das Wümmetfäscht 2017 langsam aber sicher zu Ende geht. Der farbenfrohe Umzug, dem die vielen Vereine und Gruppierungen ein Gesicht gaben, war ein herrlicher Anblick. Alle genossen die letzten Stunden bevor die Helfer zusammen mit dem OK die ersten Abräumaktionen begannen. Am Montag wurden die Zelte abgebaut und alles wieder so hergestellt wie wir es zu Beginn unserer Arbeit antrafen.

Ich möchte es nicht unterlassen, mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Sponsoren, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und der gesamten Bevölkerung ganz herzlich zu bedanken, denn ohne ihren Einsatz und ihrem Erscheinen wäre es nicht möglich gewesen, wiederum ein wunderschönes und erlebnisreiches Wümmetfäscht durchzuführen. Ich freue mich mit euch auf das Wümmetfäscht 2019.



Heinz Buttauer  
Präsident OK Wümmetfäscht